



Die Fachlehrerinnen Jutta Engleby, Simone Steffen und Ursula Hagemann, Schülersprecherin Pia Kramer, Siegfried Lux (Sparkassenstiftung), Schulleiter Axel Grothe sowie Emily und Fabian (oben von links) auf dem neuen Baumhaus: Unten freuen sich Aida und Junis über das neue Spielgerät für die Schüler des Johannes-Falk-Hauses. Foto: Ruth Matthes

Ein Baumhaus auch für Rollifahrer

Johannes-Falk-Schule weihet neues Spielgerät ein – Schüler, Eltern und Lehrer bauten fleißig mit

■ Von Ruth Matthes

Hiddenhausen (HK). Schüler, Eltern und Lehrer haben es mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit möglich gemacht: Die Unterstufenschüler des Johannes-Falk-Hauses konnten gestern offiziell ihr neues barrierefreies Baumhaus in Besitz nehmen.

Bei der Einweihung war neben Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft Schulhofgestaltung auch

Siegfried Lux als Geschäftsführer der Sparkassenstiftung anwesend. »Die Stiftung hat einen Großteil der Kosten in Höhe von 10000 Euro getragen«, erklärte Schulleiter Axel Grothe. Ohne diese Hilfe, viel Eigenleistung, das Engagement des Fördervereins, Spenden von Privatleuten und Unternehmen wäre der Bau des behindertengerechten Stelzenhauses nicht möglich gewesen. »Dieses Gemeinschaftsprojekt trifft genau den Zweck unserer Stiftung, so dass wir gerne halfen«, versicherte Siegfried Lux.

Da das Erstellen eines Stelzenhauses, das auch von den 30 Pro-

zent Schülern im Rollstuhl genutzt werden kann, keine leichte Aufgabe ist, holte sich die Schule fachmännische Unterstützung von den Experten des Vereins Lebensraum. Sie hatten bereits die Planungswerkstatt geleitet.

Sechs Wochen zog sich der Bau des massiven Holzhauses hin, das über eine lange Rampe auch für Rollstuhlfahrer problemlos zu erreichen ist. »Kinder und Jugendliche aller Altersstufen haben mitgeholfen«, erklärte Grothe. Allen voran die Schüler der Holzklasse in der Berufspraxisstufe, die das Holz sowohl vorbereitet als auch später nachgearbeitet haben. Sie deckten

auch das Dach und verlegten die Bohlen. Bei den Bodenarbeiten und dem Pflastern des Weges packten Kinder und erwachsene Helfer mit an.

Seit anderthalb Jahren verschönert die Schule ihr Außengelände, das sich in acht Bereiche aufteilt. Nach der Fertigstellung der Arbeiten auf dem Spielplatz der Unterstufenschüler ist nun im Frühjahr die letzte Neugestaltung geplant. »Wir wollen auf dem großen Schulhof noch einen Erdwall mit Tunnel anlegen und eine Schaukel errichten, in die wir auch Rollstuhlfahrer setzen können«, berichtete Grothe. In die konkrete Planung gehe die

Schule aber erst im neuen Jahr.

Die Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung wird von 254 Jungen und Mädchen von sechs bis 24 Jahren besucht. »Derzeit nimmt die Schülerzahl deutlich zu, denn viele Eltern, die für ihre Kinder doch eine intensivere Förderung wünschen als sie in der Grundschule möglich ist, schicken sie nun wieder zu uns«, erläuterte der Schulleiter. Bis zum Februar muss das Johannes-Falk-Haus zwölf Kinder zusätzlich aufnehmen. Dafür erhält es eine weitere Lehrerstelle für den Unterstufenbereich. »Sie wird im Januar besetzt«, erklärte Grothe.